



Jahreshauptversammlung 2018

der

Schachjugend

Nordrhein-Westfalen

10. MÄRZ 2018

KREFELD

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung	4
Mitglieder- und Stimmzahlen (TOP 2)	5
Berichte: Spielbetrieb SJNRW	7
NRW-Jugendeinzelmeisterschaften.....	7
Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U20	8
Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U16	9
NRW-Mannschaftsmeisterschaft U12, U14, U14w	10
U10-Mannschaftsmeisterschaft	14
Blitzeinzelmeisterschaften	15
Blitzmannschaftsmeisterschaft.....	16
Berichte: Spielbetrieb DSJ	17
Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft	17
Deutsche Ländermeisterschaft.....	18
Deutsche Vereinsmeisterschaften.....	21
Lehrgangswesen	23
Schiedsrichterlehrgang	24
Schulschach: NRW-Landesfinale der Schulen	25
Schulschach-Cup.....	27
Sommerfreizeit Wewelsburg	29
Wochendfreizeit	31
Schach.rockt Jubiläum.....	33
Mädchenschach	34
Mädchenschach-AK	34
Girls-Camp	35
Mädchenschach Grand Prix.....	36
Schachjugend rockt die SPIEL	39
Ehrenamt in der Schachjugend NRW	41
Daniel Mohr erhält Ehrennadel der SJNRW	41
Wahlen (TOP 7).....	43

Wahlen (TOP 8 und 9).....	44
Kommentar zum Jahresabschluss 2017:	45
Finanzen.....	46
Anträge.....	48
Antrag 1 an die Jugendspielordnung	48
Webseite	49

Tagesordnung

Wann? Samstag, 10. März 2018, Beginn: 13:00 Uhr
(Jugendsprechertreffen und Check-In ab 12:00 Uhr)

Wo? Vereinsheim der Krefelder SK Turm 1851 e.V.
Johansenaue 1
47809 Krefeld

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmenzahl
3. Wahl des Protokollführers
4. Berichte der Jugendvorstandsmitglieder
5. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2017 mit Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen der Mitglieder des Jugendvorstands
8. Wahlen der Spielleiter
9. Wahlen der Kassenprüfer
10. Haushaltsplan 2018
11. Anträge
12. Verschiedenes und Ankündigungen

Mitglieder- und Stimmzahlen (TOP 2)

<u>VKZ</u>	<u>Organisation</u>	<u>aktive</u> <u>U20</u>	<u>passive</u> <u>U20</u>	<u>Summe</u>	<u>Stimmen</u>	
60000	Schachbund Nordrhein-Westfalen e.V.	5093	157	5250	1	
61000	SV Ruhrgebiet e.V.	949	33	982	1	1
61100	Schachbezirk Bochum	93	1	94	2	2
61200	Schachgemeinschaft Dortmund	226	5	231	5	5
61300	Schachbezirk Essen	133	2	135	3	3
61400	Schachbezirk Emscher-Lippe	121	6	127	3	3
61500	Schachbezirk Hamm	156	3	159	3	3
61600	Mülheim an der Ruhr 1922 e.V.	42	7	49	1	1
61700	Schachbezirk Herne-Vest	178	9	187	4	4
62000	Niederrheinischer Schachverband 1901 e.V.	1040	37	1077	1	1
62100	Schachbezirk Bergisch-Land	193	12	205	4	4
62200	Schachbezirk Düsseldorf	293	7	300	6	6
62300	Schachbezirk Duisburg	66	1	67	1	1
62400	Linker Niederrhein	347	11	358	7	7
62500	Schachbezirk Kreis Wesel e.V.	141	6	147	3	3
63000	Schachverband Südwestfalen	418	13	431	1	1
63200	Schachbezirk Iserlohn	123	1	124	2	2
63300	Schachbezirk Oberberg	41	1	42	1	1
63400	Schachbezirk Hochsauerland	92	0	92	2	2
63500	Schachbezirk Sauerland	82	3	85	2	2
63600	Schachbezirk Siegerland	80	8	88	2	2
64000	Schachverband Ostwestfalen-Lippe	1015	27	1042	1	1
64100	Schachbezirk Bielefeld	247	7	254	5	5
64200	Schachbezirk Hellweg	247	12	259	5	5
64300	Schachbezirk Lippe	107	4	111	2	2
64400	Schachbezirk Porta	338	4	342	7	7
64500	Schachbezirk Teutoburger Wald-West	76	0	76	2	2
65000	Schachverband Münsterland	546	10	556	1	1
65100	Schachbezirk Steinfurt	98	1	99	2	2
65200	Schachbezirk Borken	233	7	240	5	5
65300	Schachbezirk Münster	215	2	217	4	4
66000	Schachverband Mittelrhein e.V.	1125	37	1162	1	1
66100	Aachener Schachverband 1928 e.V.	300	10	310	6	6
66200	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	211	6	217	4	4
66300	Kölner Schachverband von 1920 e.V.	410	15	425	9	9
66400	Schachbezirk Rur-Erft	63	3	66	1	1
66500	Schachbezirk Rhein-Wupper	141	3	144	3	3
	Jugendvorstand					8
	Spielleiter					4
				Summe:		<u>234</u>

Hinweise zur Stimmverteilung (§5.1.2.2 JO):

Mitglieder des Jugendvorstandes, der Vertreter des geschäftsführenden Präsidiums des SBNRW, die Spielleiter nach §5.1.4 und die Delegierten der Verbände haben je eine Stimme. Die Delegierten der Bezirke haben je eine Stimme für volle 50 gemeldete Jugendliche und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 25 Jugendlichen. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Januar des Jahres und die Bemessung des Alters erfolgt nach Geburtsjahrgängen. Jeder Delegierte hat jedoch mindestens eine Stimme.

Berichte: Spielbetrieb SJNRW

NRW-Jugendeinzelmeisterschaften (letzte Änderung Januar 2016)

Die NRW-Jugendeinzelmeisterschaft ist die wichtigste Veranstaltung, die jedes Jahr von der SJNRW durchgeführt wird. Etwa 180 Kinder und Jugendliche treffen sich jedes Jahr in der Woche nach Ostern, um die Meister in insgesamt zehn Altersklassen von U10(w)-U18(w) zu bestimmen.

Geleitet wird die Meisterschaft von einem ca. 15-köpfigen Betreuer-Team, welches sowohl den Teilnehmern als auch den Mitreisenden neben optimalen Spielbedingungen ein umfangreiches Rahmenprogramm anbietet.

Ältere Teilnehmer werden zum Teil auf eigenen Wunsch in kleinere Aufgaben mit eingebunden. Nach ihrer Zeit als Teilnehmer werden somit immer wieder neue jüngere Betreuer in das Team aufgenommen.

Thomas Kubo: 2017 durfte ich die NRW-JEM ein weiteres Mal leiten. Die Meisterschaft verlief mit relativ wenigen Reibungen und konnte ohne Protestfall abgeschlossen werden. Neu waren Teilnehmer-Umhängeschilder, die sich aus meiner Sicht bewährt haben.

Bis auf das Ruhrgebiet sind inzwischen alle Verbände auf das Delegationsleiter-Konzept angesprungen, was aus meiner Sicht erfreulich ist. Es setzt sich ebenfalls der Trend fort, dass mehr Begleiter von jungen Teilnehmern mitreisen wollen.

Weitere Informationen gibt es aus der Turnierzeitung, dem PatzBlatt. Hier kann man stöbern: <http://sjnrw.de/sport/jugendeinzelmeisterschaften/patzblatt.html>

Statistik	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer	168	178	179	177	179	180	180	180	182	184
davon weiblich	63	68	75	70	73	71	74	75	75	76
Mitreisende	26	40	40	38	43	43	29	45	44	51
Betreuer	17	16	17	18	17	14	17	17	17	17
Delegationsleiter	/	/	/	/	/	/	/	3	3	5

Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U20 (Letzte Änderung im Februar 2015)

Die Mannschaftsmeisterschaft der U20 wird mit 6er-Mannschaften gespielt. In der Jugendbundesliga West spielen 8 Mannschaften ein Rundenturnier. Die ersten 3 qualifizieren sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft U20 und beiden letzten steigen ab in die Jugendliga NRW.

Diese Jugendliga NRW besteht aus zwei regionalen Staffeln (West und Ost) mit jeweils 8 Mannschaften, die ein Rundenturnier spielt. Die Sieger steigen in die Jugendbundesliga West auf. Aus jeder Staffel steigen die letzten drei Mannschaften ab und werden durch die sechs Verbandsmeister ersetzt.

Punktevergabe: Sieg = 3 Punkte; Remis = 2 Punkte; angetreten verloren = 1 Punkt; kampflös verloren = 0 Punkte

Dieter von Häfen: Abschlusstabellen 2016 / 2017

1.	SG Bochum 31 1	6 0 1	19	
2.	LSV / Turm Lippstadt	5 0 2	17	85,0
3.	SG Porz 1	4 1 2	16	88,0
4.	SF Dortmund-Brackel 1930 1	4 0 3	15	86,0
5.	SF Katernberg 1	3 0 4	13	85,0
6.	MS Halver-Schalksmühle 1	2 1 4	12	78,0
7.	Schachgesellschaft Solingen	2 0 5	11	79,0
8.	Düsseldorfer SK 1	0 2 5	9	65,0

b) Jugendliga West

1.	DJK Aufwärts Aachen 1	6 1 0	20	101,0
2.	SG Kaarst 1	5 1 1	18	96,0
3.	SG Porz 2	4 2 1	17	92,0
4.	VSuF Düsseldorf-Süd	5 0 2	17	90,0
5.	SV Mülheim-Nord	3 0 4	13	83,0
6.	SG Porz 3	1 1 5	10	70,0
7.	MS Halver-Schalksmühle 2	1 0 6	9	69,0
8.	Godesberger SK	0 1 6	6	53,0

c) Jugendliga Ost

1.	SK Blauer Springer Pader-	5 2 0	19	97,0
2.	SF Dortmund-Brackel 1930	4 2 1	17	91,0
3.	Gütersloher SV von 1923 1	3 3 1	16	90,0
4.	SK Münster 32 1	4 0 3	15	97,0
5.	SV Kamen 1	3 1 3	14	81,0
6.	SC Rochade Emsdetten 1	2 1 4	12	84,0
7.	Brackweder SK 1924 1	2 0 5	11	69,0
8.	SV Meschede 1	0 1 6	8	54,0

Durch den Rückzug des SV Kamen und des Verzichts von Porz 3 auf ein Relegationsspiel blieb SC Rochade Emsdetten in der SNRW-Jugendliga.

Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U16 (Letzte Änderung im Dezember 2011)

An der U16-Mannschaftsmeisterschaft nehmen aus jedem Verband zwei Vereine teil. Diese werden dann in zwei etwa gleichstarke Gruppen gelost. Dabei müssen die verbandsgleichen Vereine in unterschiedlichen Gruppen spielen. Die ersten beiden jeder Gruppe qualifizieren sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft. Darüber hinaus bestreiten die beiden Gruppensieger noch ein Finale um den NRW-Meister.

Dieter von Häfen: Abschlusstabellen 2016/ 2017

Gruppe A

Rang	Mannschaft	S	R	V	MP	BP
1.	SF Dortmund-Brackel 1930	4	0	1	13	47.0
2.	SV Hermer	3	1	1	12	40.0
3.	SC Rochade Emsdetten	3	0	2	11	46.0
4.	SK Turm Kleve	3	0	2	11	45.0
5.	SG Porz	1	0	4	6	30.0
6.	Gütersloher SV von 1923	0	1	4	5	23.0

Gruppe B

Rang	Mannschaft	S	R	V	MP	BP
1.	SG Bochum 31	4	0	1	13	50.0
2.	MS Halver-Schalksmühle	4	0	1	13	49.0
3.	SK Münster 32	3	0	2	11	45.0
4.	SK Blauer Springer Paderborn	2	1	2	10	43.0
5.	Klub Kölner SF	0	1	4	6	30.0
6.	Düsseldorfer SK	1	0	4	6	17.0

Finale: SG Bochum 31 - SF Dortmund-Brackel 1930 **10:6**

NRW-Mannschaftsmeisterschaft U12, U14, U14w (Letzte Änderung: Aug. 2013)

Die Mannschaftsmeisterschaft U12, U14, U14w ist das jüngste Kind der SJNRW. Beim Qualifikationsturnier ermitteln bis zu 20 Mannschaften pro Altersklasse in einem eintägigen Schnellschachturnier sechs Qualifikanten für die NRW-Mannschaftsmeisterschaft. Bei diesem mehrtägigen Rundenturnier mit Langpartien werden dann die NRW-Sieger und die Qualifikanten zur Deutschen-Vereins-Meisterschaft (DVM) ausgespielt.

Das Besondere an diesem Turnier ist, dass die Betreuer und Trainer der Vereine mitfahren und ihre Spieler vor Ort betreuen.

Kai Lück: Zweimal SG Porz und SG Solinger- so heißen die drei Sieger der Jugendmannschaftsmeisterschaften U14w, U14 und U12.

In der Altersklasse U14w gab die SG Solingen nur gegen den punktgleichen Düsseldorfer SK ein Unentschieden ab, sicherte sich aber dank der höheren Brettanzahl den Titel. Eng ging es in der Altersklasse U14 zu: Gleich fünf Begegnungen endeten Unentschieden. Am Ende triumphierte die SG Porz mit einem Zähler Vorsprung.

Mit „blütenweißer Weste“ entschied die SG Porz die Altersklasse U12 klar für sich.

Die JMM fanden vom 15. bis 18. Juni in der Tagungsstätte „Auf dem Ahorn“ in Nachrodt-Wiblingwerde statt.

Alle Ergebnisse im Überblick:

NRW-JMM U14w

Rang	Mannschaft	Verband	TWZ	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	SG Solingen	NR	1696	**	8	10	10	12	12	14	52.0
2.	Düsseldorfer SK	NR	1592	8	**	8	11	9	10	14	46.0
3.	SF Brackel	RG	1421	6	7	**	9	9	10	11	41.0
4.	SG Porz	MR	1149	6	5	7	**	8	12	8	38.0
5.	SG Raesfeld / Erle	ML	1024	4	6	7	8	**	10	8	35.0
6.	Gütersloher SV	OWL	1057	4	6	6	4	6	**	5	26.0

NRW-JMM U14

Rang	Mannschaft	Verband	TWZ	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	SG Porz	MR	1955	**	7	9	12	10	10	13	48.0
2.	SK Blauer Springer Paderborn	OWL	1551	9	**	8	7	11	10	12	45.0
3.	SF Brackel	RG	1648	7	8	**	10	8	10	11	43.0
4.	SF Katernberg	RG	1614	4	9	6	**	8	8	9	35.0
5.	Schachak. Paderborn	OWL	1586	6	5	8	8	**	8	8	35.0
6.	SG Ennepe-Ruhr-Süd	SWF	1340	6	6	6	8	8	**	7	34.0

NRW-JMM U12 2017

Rang	Mannschaft	Verband	TWZ	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	SG Porz	MR	1485	**	10	9	11	10	9	15	49.0
2.	SK Münster	ML	1304	6	**	10	11	10	10	13	47.0
3.	Krefelder SK Turm	NR	1154	7	6	**	8	9	11	10	41.0
4.	Klub Kölner SF	MR	1277	5	5	8	**	9	10	10	37.0
5.	SF Brackel	RG	1312	6	6	7	7	**	12	7	38.0
6.	Aachener SV	MR	1115	7	6	5	6	4	**	5	28.0

Zuvor mussten sich die Mannschaften bei den Qualifikationsturnieren in Bochum für die JMM auf dem Ahorn qualifizieren:

NRW-JMM Qualifikationsturnier U14w

Rang	Mannschaft	Verb.	NWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SG Solingen	NR	1671	7	0	0	21	78.0
2.	Düsseldorfer SK	NR	1476	6	0	1	19	73.0
3.	SF Brackel	RG	1352	4	1	2	16	60.0
4.	SG Porz	MR	1100	3	1	3	14	55.0
5.	Gütersloher SV	OWL	1001	2	2	3	13	50.0
6.	SG Raesfeld / Erle	ML	939	2	0	5	11	48.0
7.	SK BS Paderborn	OWL	1072	1	2	4	11	47.0
8.	SF Essen-Werden	RG	912	0	0	7	7	37.0

NRW-JMM Qualifikationsturnier U14

Rang	Mannschaft	Verb.	NWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SG Porz	MR1	1952	7	0	0	21	95.0
2.	SG Bochum	AUS	1892	6	0	1	19	98.0
3.	Schachak. Paderborn	OW1	1514	4	1	2	16	97.0
4.	SF Brackel	RG1	1562	4	1	2	16	97.0
5.	SK BS Paderborn	OW2	1510	4	1	2	16	95.0
6.	SG Ennepe-Süd	SW1	1318	4	0	3	15	91.0
7.	SG Bünde	OW4	1242	4	0	3	15	79.0
8.	SF Katernberg	RG2	1571	3	1	3	14	99.0
9.	Krefelder SK Turm	NR2	1464	3	1	3	14	95.0
10.	TV Borken	ML2	1116	3	1	3	14	74.0
11.	Brackweder SK	OW3	1343	2	2	3	13	85.0
12.	SK Münster	ML1	1400	2	2	3	13	85.0
13.	Rheydter SV	NR1	1223	2	2	3	13	82.0
14.	SV Lendersdorf	MR4	1092	3	0	4	13	79.0
15.	SG Niederkassel	MR3	1029	2	1	4	12	80.0
16.	SV Rochade Eving	RG3	930	1	2	4	11	80.0
17.	DJK Arminia Eilendorf	MR2	1040	1	1	5	10	77.0

NRW-JMM Qualifikationsturnier U12

Rang	Mannschaft	Verb.	NWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SF Brackel	RG1	1304	5	2	0	19	97.0
2.	SG Porz	MR1	1444	5	2	0	19	95.0
3.	SK Münster	ML1	1276	4	1	2	16	97.0
4.	Krefelder SK Turm	NR4	1151	4	1	2	16	96.0
5.	KKS Köln	MR4	1218	4	1	2	16	87.0
6.	SchachAk. Paderborn	OW1	1115	3	2	2	15	97.0
7.	Aachener SV	MR2	1019	3	2	2	15	96.0
8.	Düsseldorfer SK	NR3	1125	3	2	2	15	90.0
9.	SG Raesfeld/Erle	ML2	1021	4	0	3	15	75.0
10.	DJK Arminia Eilendorf	MR3	1184	3	1	3	14	93.0
11.	SK Werther	OW2	1243	3	0	4	13	94.0
12.	Rheydter SV	NR2	1032	3	0	4	13	88.0

13.	SV Erkenschwick	RG2	1044	3	0	4	13	82.0
14.	LSV Turm Lippstadt	OW3	930	3	0	4	13	82.0
15.	Gütersloher SV	OW4	910	2	1	4	12	81.0
16.	SF Essen-Werden	RG3	819	1	2	4	11	79.0
17.	Düsseldorfer SV	NR1	1127	1	1	5	10	80.0
18.	SV Hermer	SW2	749	0	0	7	7	79.0

2018 werden die Qualifikationsturniere am 21. April (wieder in Bochum) mit **zwei Änderungen** ausgetragen. Zum einen wird die Bedenkzeit (bisher 20 Minuten) umgestellt uf die Fischer-Bedenkzeit (15 Minuten plus fünf Sekunden pro Zug) , zum anderen zählt bei Gleichheit der Mannschaftspunkte fortan die Sonneborn-Berger-Wertung mit einem Streichergebnis (bisher: Brettunkte).

U10-Mannschaftsmeisterschaft (Letzte Änderung im Dezember 2011)

Über die Austragung einer Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse U10 wurde erstmals im Jugendsportausschuss in der Sitzung im Herbst 2009 gesprochen. Die erste Austragung fand 2010 statt.

Für die Austragung überlegte man sich folgenden Modus: In zwei regionalen Vorrundengruppen sollten alle Vereine aus NRW die Möglichkeit haben teilzunehmen. Diese Vorrunden sollten als Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen werden. Ob das Turnier als Rundenturnier oder nach Schweizer System ausgetragen wird, war abhängig von der Teilnehmerzahl im jeweiligen Vorrundenturnier.

Die ersten vier Vereine aus jedem Vorrundenturnier qualifizierten sich für Endrunde. Diese sollte dann mit Stundenpartien im K.o.-System ausgetragen werden. Dabei sollten alle Spiele von 1 - 8 ausgespielt werden, damit jeder Verein drei Kämpfe bestreitet. Bei der Bedenkzeit von 60 Minuten pro Partie ist auch eine DWZ-Auswertung möglich.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag kein Bericht vor.

Blitzeinzelmeisterschaften (Letzte Änderung im Dezember 2011)

Die NRW Jugend-Blitzeinzelmeisterschaften werden alljährlich in den Altersklassen U14, U16, U20 und U20w ausgetragen. Die Blitzeinzelmeisterschaften sind die Endrunden mehrerer Ausscheidungsturniere in den Bezirken und Verbänden. Desweiteren sind die Vorjahressieger und die Platzierten bis Platz 4 des Vorjahres qualifiziert. Eine Ausnahme bildet die offene U20w. So sind jedes Jahr Partien der stärksten Spieler aus NRW zu beobachten. Die Blitzeinzelmeisterschaften werden von der Schachjugend NRW organisiert und durchgeführt.

Im Jahr 2017 ist die Blitzeinzelmeisterschaft leider aufgrund von kurzfristigen Personalausfall ausgefallen.

2018 findet diese aber wieder am Samstag, den 17.03.2018, in der Erich-Kästner-Gesamtschule (Markstraße 189, 44799) in Bochum statt.

Blitzmannschaftsmeisterschaft (Letzte Änderung im Dezember 2011)

Die Blitzmannschaftsmeisterschaft wird jedes Jahr mit maximal 28 Mannschaften ausgetragen. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 23 Vertreter aus den Verbänden. Diese Plätze werden nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren nach der Mitgliederstärke der Verbände in der U20 verteilt. Dazu kommen noch die vier Erstplatzierten des Vorjahres und eine Mannschaft des Ausrichters. Diese Mannschaften spielen dann ein Rundenturnier mit 27 Runden. Der Sieger ist Blitzmannschaftsmeister von NRW. Eine Weiterqualifikation zur Deutschen Meisterschaft gibt es nicht. Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich für das nächste Jahr.

Dieter von Häfen: In diesem Jahr wurde die Blitzmannschaft in Herne ausgetragen. 19 Mannschaften hatten sich angemeldet. Leider begann das Turnier mit einer Panne, denn niemand vom Gastgeber Unser Fritz Wanne-Eickel war da und wir standen vor verschlossener Tür. Nach mehreren Telefonaten konnte dann aufgeschlossen werden und das Turnier begann mit einer Stunde Verspätung.

Von Anfang an zeigte Porz, dass mit zwei FM angetreten war, dass sie der Titelfavorit an dem Tag waren. Nur Düsseldorf-Süd konnte lange mithalten. Doch nachdem Porz das direkte Duell gewann, setzte sich Porz mit 54 Punkten (18 Siege!) durch. Düsseldorf-Süd holte mit 50 Punkten den zweiten Platz. Während sich Porz 2 als Dritter mit 48 Punkten und Bochum 31 als Vierter die anderen beiden Qualifikationen fürs nächste Jahr sicherten.

Berichte: Spielbetrieb DSJ

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft (Letzte Änderung Januar 2012)

Die DJEM ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis, da sich die besten Jugendlichen Deutschlands miteinander messen. Es ist DAS Turnier, das jeder mal spielen will! Die Deutsche Schachjugend macht daraus nicht nur ein tolles schachliches Geschehen, sondern auch ein außerschachliches Event, das man niemals vergisst. Wir stellen jährlich eines der größten Kontingente und unterstützen unsere Spieler mit einem kompetenten Trainerteam vor Ort.

Tiffany Kinzel: Insgesamt haben 96 Teilnehmer und 7 Landestrainer an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Neben den 37 Teilnehmern der offiziellen Altersklassen, nahmen 34 Teilnehmer an der offenen Meisterschaft ODJM A und 9 Teilnehmer im Turnier ODJM B teil. Weiterhin zeigten 16 Kinder ihr schachliches Können im KiKA-Turnier der DSJ.

Aus sportlicher Sicht war die Deutsche Meisterschaft für die offiziellen Altersklassen ein titellooses Jahr. Viele der Erstgesetzten konnten ihren Rang im Turnier nicht verteidigen bzw. keinen Platz auf den Podiumsplätzen erringen. Im Turnier ODJM B können wir Sönke Leßmann vom Rheydter SV zum Deutschen Meister beglückwünschen. Beim KiKA-Turnier können wir Philipp Leon Klaska vom Düsseldorfer SV für den 3. Platz beglückwünschen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer¹	31	29	36	36	36	38	37
weiblich	10	10	5	16	15	15	15
Gold	1	0	0	1	0	2	0
Silber	1	0	2	0	2	1	0
Bronze	1	0	2	2	3	1	0

¹Teilnehmer und Medaillenspiegel anhand der offiziellen Altersklassen

Deutsche Ländermeisterschaft (Letzte Änderung im Januar 2012)

Die Deutsche Ländermeisterschaft ist eine Veranstaltung der Deutschen Schachjugend, die jedes Jahr von einem Landesverband ausgetragen ist.

In der Regel nehmen 10 bis 12 Landesverbände an den Meisterschaften teil, welche an acht Brettern mit Spielern unterschiedlichen Alters ausgespielt werden.

Die SJNRW nimmt jährlich mit einer Mannschaft an dieser Veranstaltung teil. Begleitet wird diese von einem Trainer, welcher bei der Vorbereitung und Analyse hilft und ebenfalls als Betreuer vor Ort ist.

Carmen Voicu-Jagodzinsky: Auch in diesem Jahr fand wieder in Hannover die DLM statt. Allerdings wird dies erst einmal die letzte Auflage in der niedersächsischen Landeshauptstadt gewesen sein. Im nächsten Jahr ist Würzburg Gastgeber des Traditionsturniers. Leider war es auch in diesem Jahr wieder äußerst schwierig, Spieler zu finden, die die Schachjugend NRW bei diesem traditionellen Vergleichskampf vertreten wollten.

Während die meisten anderen Landesschachjugenden mit zahlreichen Spitzenspielern wie dem ehemaligen Europameister Leonid Sawlin, der ehemaligen Europameisterin Fiona Sieber oder Nationalspielerin Josefine Heinemann antraten, musste ich erneut die Absagen nahezu aller Spitzenspieler verkraften, die teilweise aufgrund schulischer Verpflichtungen, überwiegend aber wegen der Kosten, die mit der Teilnahme verbunden sind, nicht mitspielen konnten oder wollten. Dabei waren insbesondere die Spitzenbretter fast durchgehend hochkarätig besetzt.

Ich entschied mich daher, überwiegend Spieler der jüngeren Jahrgänge zu nominieren und mit jeweils vier Mädchen und Jungen anzutreten. Der einzige Spitzenspieler aus der U18, der bereit war, die jungen Spieler nach Hannover zu begleiten, war Tristan Niermann. Hinter ihm kam die Nr. 1 der deutschen U12-Rangliste Leopold Wagner zum Einsatz. Von der DWZ fast gleichauf waren an den Brettern drei bis fünf Adrian Deleré (U14), Aik Arakelian (U12) und Melanie Müdder (U14). Eva Rudolph (U14) an Brett sechs hatte zuletzt sehr erfolgreich gespielt. Auch Lisa-Marie Möller (U16) konnte sich im letzten Jahr stark verbessern. Luisa Bashylina (U12) war als stärkstes Mädchen ihrer Altersklasse in NRW gesetzt.

Christof Sielecki war als zweiter Trainer mitgereist und trug maßgeblich zum guten Mannschaftsklima und dem letztlich erfolgreichen Abschneiden der Mannschaft bei.

Außerdem unterstützte uns mein achtjähriger Sohn Lukas als Co-Trainer und Maskottchen.

Gleich in der ersten Runde mussten wir gegen den späteren Sieger Berlin antreten, die an den ersten drei Brettern fast einen Elodurchschnitt von 2400 aufwiesen. Luisa erzielte früh ein Remis. Zwar zeichnete sich schnell ein Berliner Teamerfolg ab. Aber mit 0,5-7,5 wurden wir angesichts der Partiestellungen sicher um ein bis zwei Punkte zu hoch besiegt.

In Runde zwei besiegten wir Brandenburg mit 6-2 und mussten danach gegen Schleswig Holstein-antreten. Hier überzeugten unsere Mädchen an den Brettern sechs bis acht mit 2,5 Punkten. Leider gab es davor keine Punkte. Auch gegen Hessen mussten wir in der nächsten Runde eine 2,5-5,5 Niederlage hinnehmen. Aber es gab Hoffnung: Tristan, der bis dahin alle Partien verloren hatte, war im Turnier angekommen und gewann seine erste Partie. Überzeugend agierten bis dahin Luisa mit 3,5/4 und Leopold mit beachtlichen 1,5/4 an Brett zwei. Trotzdem mussten wir nun langsam punkten, um zumindest unseren Setzlistenplatz 13 nicht zu unterbieten. Wenigstens vier der noch zu vergebenden sechs Mannschaftspunkte wollten wir holen.

Am 03. Oktober stand dann eine weitere Doppelrunde an. Und gegen das punktlose Saarland gelang dann der Befreiungsschlag. 8-0 lautete das nie gefährdete Endergebnis. Am Nachmittag war dann die etwa gleichstark einzuschätzende Mannschaft aus Thüringen unser Gegner. 5-3 gewannen wir und hatten unser Minimalziel damit erreicht. Jetzt wollten wir auch die Schlussrunde gegen Bremen gewinnen. Unsere Gegner traten zur letzten Runde nur zu siebt an, so dass schon vor der Runde feststand, dass Luisa mit 6/7 unsere Topscorerin sein würde. Es war zunächst eine Runde der vergebenen Chancen. Bei Leopold funktionierte unsere Vorbereitung zwar sehr gut. Aber im frühen Mittelspiel übersah er die Chance auf einen Mattangriff und musste eine bessere Stellung mit ungleichfarbigen Läufern spielen. Auch Aik vergab seinen Vorteil und musste eine nahezu verlorene Stellung weiterspielen. Adrian hatte seinen nominell besseren Gegner überspielt, aber vergab seinen Vorteil beim Übergang ins Endspiel. Da aber Aik sich noch ins Remis rettete, erzielten er und Adrian einen Punkt aus den beiden Partien. Beim Stand von 3-3 spielten noch Tristan und Leopold. Beide gewannen ihre Endspiele, so dass wir mit 5-3 siegreich blieben und am Ende einen guten achten Platz, fünf Plätze besser als unser Platz in der Startrangliste, belegen konnten. Tristan konnte mit vier Siegen ab Runde vier den misslungenen Turnierauftritt wettmachen. Leopold holte am zweiten Brett starke 4,5 Punkte genau wie Lisa-Marie an Brett sieben. Eva erreichte vier Punkte. Besonders schwer war es für unsere drei Spieler an den Brettern drei bis sechs, da sie fast durchgängig auf nominell stärkere Gegner trafen. Sie haben jedoch insbesondere kämpferisch überzeugt und sicher wertvolle Erfahrungen für die kommenden Aufgaben gesammelt.

Abschließend gilt mein Dank allen Spielern und Spielerinnen, Christof und vor allem allen Eltern, die uns bei diesem Turnier unterstützt haben.



20 - Jahreshauptversammlung der Schachjugend NRW

Deutsche Vereinsmeisterschaften (Letzte Änderung im Februar 2017)

Jedes Jahr werden vom 26.-30. Dezember die Endrunden der Deutschen Vereinsmeisterschaften in den Altersklassen U12, U14, U14w, U16, U20 und U20w an verschiedenen Orten in Deutschland ausgetragen. Für diese Altersklassen hat NRW 3 bis 4 Plätze. Ausnahmen sind die U10 und die U20w, die als offenes Turnier ausgetragen werden. Die Anzahl der Teilnehmer von NRW richtet sich nach einem speziellen Vergabeschlüssel, der DSJ, der nach der Verbandsgröße sowie den Ergebnissen der letzten drei Jahre in dieser Altersklasse ermittelt wird.

Ergebnisse der Deutschen Vereinsmeisterschaften 2017:

Aus NRW haben insgesamt 32 Mannschaften an den DVM's 2017 teilgenommen. Davon konnten die SG Porz einen Doppelsieg in der Altersklasse U20 und U14 erringen. Auch die Mädchen von Solingen SG konnten in der Altersklasse U14w den 1. Platz nach NRW holen.

DVM U20, 26.-30.12.2017, Endstand:

<u>Pl.</u>	<u>Rg</u>	<u>Verein</u>	<u>Pkt.</u>
1	2	SG Porz	11 : 3
8	6	SG Bochum	7 : 7
13	8	LSV Turm Lippstadt	5 : 9
15	11	Düsseldorfer SK	4 : 10

DVM U20w, 26.-30.12.2017

Aus diesem Landesverband spielen keine Teams bei diesem Turnier mit.

DVM U16, 26.-30.12.2017, Endstand:

<u>Pl.</u>	<u>Rg</u>	<u>Verein</u>	<u>Pkt.</u>
3	3	SF Brackel	9 : 5
4	5	MS Halver-Schalksmühle	9 : 5
11	16	SV Hemer	7 : 7
15	10	SG Bochum	5 : 9

DVM U14, 26.-30.12.2017, Endstand:

<u>Pl.</u>	<u>Rg</u>	<u>Verein</u>	<u>Pkt.</u>
1	1	SG Porz	13 : 1
8	12	SK Blauer Springer Paderborn	8 : 6
12	11	SF Katernberg	6 : 8
13	10	SF Brackel	6 : 8

DVM U14w, 26.–30.12.2017, Endstand:

PL	Rg	Verein	Pkt.
1	1	SG Solingen	13 : 1
2	2	Düsseldorfer SK	11 : 3
16	6	SF Brackel	6 : 8
17	19	SG Porz	4 : 10

DVM U12, 26.–30.12.2017, Endstand:

PL	Rg	Verein	Pkt.
4	5	SG Porz	9 : 5
10	14	SK Münster	7 : 7
17	16	Klub Kölner SF	3 : 11

DVM U10, 27.–29.12.2017, Endstand:

PL	Rg	Verein	Pkt.
4	9	SF Brackel	11 : 3
8	13	Düsseldorfer SV	10 : 4
10	11	DJK Aufwärts St. Josef Aachen	10 : 4
32	31	DJK Arminia Eilendorf	8 : 6
40	49	SG Turm Raesfeld/Erle 1	7 : 7
43	41	SK Blauer Springer Paderborn	7 : 7
60	46	SK Kerpen	5 : 9
64	53	SK Münster	5 : 9
65	50	SV Hemer	5 : 9
73	77	Schachfuchse Kempen	4 : 10
78	76	SG Niederkassel	2 : 12
79	70	SG Turm Raesfeld/Erle 2	2 : 12
80	78	SF Essen-Werden	2 : 12

U14w Siegerinnen - Solingen



U20 Sieger - Porz



Lehrgangswesen (Letzte Änderung im Dezember 2013)

Das Lehrgangswesen ist seit Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit der Schachjugend. Auf der einen Seite sollen die Betreuer und Mitarbeiter der Schachjugend aller Ebenen durch kompetente Schulungen für ihre weitere Arbeit motiviert und qualifiziert werden. Auf der anderen Seite dienen die SJNRW-Lehrgänge auch dem Gewinn neuer Mitarbeiter, da die dringend gesuchten sozialen Talente oftmals auf Lehrgängen in Erscheinung treten. Durch Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendförderplan für nicht-sportliche Fortbildungen trägt sich das Lehrgangswesen in größtem Maße selbst. Wir versuchen jährlich 3-4 Lehrgänge anzubieten, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen. Seit 2004 ist es auch möglich, die Jugendleiterkarte "JuLeiCa" durch den Besuch mehrerer Lehrgangsveranstaltungen sowie eines Erste-Hilfe-Seminars zu erhalten.

Eric Wortmann: Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr im September das obligatorische Basics Seminar für Jugendleiter statt, welches in Paderborn veranstaltet wurde. Besonders erwähnenswert scheint, dass von den 22 Teilnehmern 12 Mädchen dabei waren, was gemessen an den letzten Jahren eine ziemlich herausragende Quote ist.

Nach dem Eintreffen am Freitagabend gab es dann eine kleine Kennenlernrunde, wie jedes Jahr, die nach einiger Zeit in einem Spielabend überging. Am nächsten Tag beschäftigten die Teilnehmer sich dann mit den Themen Motivation, Leiterverantwortung übernehmen und Planung eines Rahmenprogramms. Referenten hierzu waren Annika Liebelt, Thomas Kubo und Kevin Ewe. Zum Abschluss stand dann nochmal eine von Julia organisierte Fotoreally auf der Tagesordnung, um den Teilnehmern in der Praxis zu zeigen, wie man ein je nach Medium öffentlichkeitswirksames Foto macht.

Das zweite für dieses Jahr geplante Seminar mit dem Namen „Activity Seminar“, welches Dinge wie Improvisation, Kreativität und Ideenfindung zum Thema haben sollte, ist bedauerlicherweise aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl ausgefallen.

Schiedsrichterlehrgang

Eric Wortmann: Am zweiten Februarwochenende vergangenen Jahres startete das Pilotprojekt „Schirilehrgang“ der SJNRW in Kooperation mit der DSJ. Der Lehrgang war der erste im Kalenderjahr 2017 und umfasste ein Wochenende, wo über die ganzen Tage 15 Teilnehmer zusammen mit Falco Nogatz und Steffen Erfle von der DSJ alles erlernten, was es über die „Laws of Chess“ zu lernen gab. Als schwierig gestaltete sich am ersten Tag die Anreise bei einigen, aber diese Startschwierigkeiten konnten zügig überwunden werden. Die nächsten Tage verliefen reibungslos und begannen um 7 Uhr und endeten auch gegen 19 Uhr abends. Zu Beginn erläuterten Falco und Steffen ausführlich die FIDE-Regeln und wie sie auszulegen sind (auch anhand von Beispielen aus der Praxis). Im weiteren Verlauf des Lehrganges wurde die Methodik gewechselt hin zu einigen Übungen in Form von Rollenspielen und einem kurzen Exkurs in die kindgerechte Regelauslegung. Der Sonntag begann dann mit einem abschließenden Ausblick auf mögliche künftige Änderungen des Regelwerks und endete mit der Abschlussprüfung, die alle Teilnehmer erfolgreich absolvierten.

Schulschach: NRW-Landesfinale der Schulen



Christian Goldschmidt, Schulschachreferent der SJNRW: Zum zweiten Mal führte die SJNRW das Schulschach-Landesfinale in der Stadthalle Kamen durch. Schon in 2016 beeindruckte das Panorama von über 600 schachspielenden Schülern in einer Halle. Dieses Jahr wurden alle Superlative des Vorjahres nochmal deutlich übertroffen. Sage und schreibe 780 Schüler kamen in 173 Mannschaften zum Einsatz. Die Steigerung der Teilnehmerzahlen ist natürlich einerseits auf die Anziehungskraft der Veranstaltung zurückzuführen. Andererseits haben wieder mehr Städte und Kreise Schachwettbewerbe durchgeführt, über die man sich für dieses Finale qualifizieren konnte. Herausragend waren die Kreismeisterschaften im Kreis Kleve. Dort nahmen 70 Mannschaften teil, was sogar die Schulschachhochburg Dortmund übertraf mit „nur“ 65 Mannschaften. Die Landeshauptstadt Düsseldorf führte nach der Nullnummer in 2016 wieder eine Meisterschaft mit 20 Mannschaften durch. Erstmals und ebenfalls gleich erfolgreich meldeten die Kreise Steinfurt und Warendorf eigene Meisterschaften. Landesweit näherten sich die Teilnehmerzahlen mit knapp 600 Mannschaften wieder den Zahlen von 2015 (654) an, bevor das Land die Zuschüsse für Wettkämpfe der nichtolympischen Schulsportarten gestrichen hat.

So führte eine Hiobsbotschaft zur Geburt eines Events, welches mittlerweile zum Tafelsilber der Schachveranstaltungen in NRW gezählt werden muss. Angesichts stagnierender Mitgliederzahlen in den Vereinen ist das Landesfinale vielleicht sogar der Topf Gold am Ende des Regenbogens. Beispielhaft sei nur folgende Statistik genannt: Allein in der WK Grundschulen spielten 2016 141 Grundschüler, davon 101 ohne Verein. Ein Jahr

später sind davon 41 einem Verein beigetreten. In 2017 waren von 193 Grundschulern 135 (noch) vereinslos...

Die steigenden Zahlen stellen an die SJNRW aber auch immer größere Anforderungen. Fast 1000 Spieler und Betreuer erfordern Platz. So mussten zusätzliche Konferenzräume bereit gestellt werden, zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Turnierleiter der SJNRW kamen zum Einsatz und sorgten für den reibungslosen Ablauf. Die Firma Niggemann stellte wieder ihren kompletten Vorrat von 300 Spielsätzen mit elektronischen Uhren zur Verfügung, trotzdem mussten noch 50 weitere Spielsätze von den Schachfreunden Brackel und dem SK Münster ausgeliehen werden.

Das größere Problem wird spätestens in 2018 aber die Finanzierung werden, zweimal musste die SJNRW fast 4000 Euro aus Eigenmitteln aufbringen, das wird sie so nicht weiter durchhalten können, zumal bald auch ein größerer Spielort gesucht werden muss, wenn das Ziel, alle 53 NRW-Kreise einzubinden, erreicht werden soll. Ein Sponsor wird also dringend gesucht, aber sollte sich auch finden lassen für diese Topveranstaltung.

Die Sieger der einzelnen WK auf einen Blick:

WK II: Gymnasium Theodorianum Paderborn

WK III: Max-Planck-Gymnasium Dortmund

WK IV: Pelizaeus-Gymnasium Paderborn

WK GS: Wichlinghofer Grundschule Dortmund

WK M: Humboldt-Gymnasium Düsseldorf

Diese Schulen vertreten NRW bei den Deutschen Meisterschaften im Mai.

Podcast von WDR 5 zum Turnier: <http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-morgenecho-beitraege/audio-schulschach-finale-100.html>

Komplette Endstände: www.schulschach-nrw.de

Viele Fotos: <http://sjnrw.de/sjnrw/aktionen/fotos/schulschach/schulschach-endrunde-2017.html>

Besonders die Panoramabilder von Ulrich Rust vermitteln einen plastischen Eindruck vom Turnier: <http://schachjugend-owl.de/vrpanos/schulschachfinale2017/tour.html>

Kontakt: schulschach@sjnrw.de

Schulschach-Cup (Letzte Änderung im Januar 2012)

Der Schulschach-Cup ist die gemeinsame Eintagesveranstaltung, in der die Schachjugend und der Schachbund ein Signal an den Schulsport senden und für Schüler, Kinder, Eltern und Lehrer ein Event bereitstellen, was nicht nur sportlichen Wettkampf bietet, sondern auch den Spaß am Schach fördert.

Gespielt wird in der Wettkampfklasse mit Grundschulen und in der für weiterführende Schulen. Ein Team besteht aus 8 Spielern, die in jeder Runde die Reihenfolge verändern können.

Xianliang Xu: Der diesjährige Schulschachcup fand am 01.Juli.2017 zum ersten Mal in der großen Innogy Sporthalle in Mülheim an der Ruhr statt. Während dort normalerweise riesige Sportveranstaltungen in verschiedenen Sportbereichen, wie zum Beispiel das German Open in Badminton stattfinden, spielten an diesem Tag insgesamt 25 Schulmannschaften aus NRW das Denksport, welches bereits eine sehr lange Tradition hat, Schach. Obwohl der Schulschachcup nicht so sehr ins Gewicht fällt wie die Schulschachendrunde im März, so wurde um diesen Titel dennoch hart gekämpft. Jeder der jungen TeilnehmerInnen hat alles aus sich herausgeholt und versucht, einen Punkt für seine Schule zu holen.

Das Turnier wurde in zwei verschiedenen Gruppen eingeteilt, damit man gegen ungefähr gleichaltrigen spielen darf. Jede Mannschaft muss dennoch sechs Spieler in jeder Runde ans Brett schicken, die dann für ihre Schule spielen. Somit waren insgesamt deutlich über 150 (plus Ersatzspieler) SpielerInnen vor Ort. In diesem Turnier kommt es auf die Brett-punkte an, die Mannschaftspunkte ist nur das Zweitkriterium.

Im Turniermodus „Grundschule“, wo die Spieler natürlich alle noch die Grundschule besuchen, nahmen insgesamt 15 Mannschaften teil. Nach sieben spannenden Runden und Partien, konnte sich die „St.-Sebastian-Schule“ aus Raesfeld mit vier Brett-punkte Abstand vor der „Friedrich-Ebert-Grundschule“ aus dem Ruhrgebiet Dortmund durchsetzen. Dritter Platz erreichte die „Gemeinschafts-Grundschule Hockstein“ aus Mönchengladbach mit 98 Brett-punkte insgesamt und nur einen Punkt weniger als das zweitplatzierte Team aus Dortmund. Bemerkenswert ist ebenfalls, dass die „Brüder-Grimm-Grundschule“ aus Issum drei Mann-schaften in dieser Wettkampfklasse ins Rennen geschickt haben.

Auch die Klasse „Weiterführende Schulen“ war voller Spannung und Aufregung. Der deutliche Spielstärkenunterschied im Vergleich zur Grundschule war zu spüren und man konnte ebenfalls sehr gute Partien von Jugendlichen mit über 2000 DWZ sehen. Es wurde hier nicht weniger gefightet als bei den jüngeren Teilnehmern. Am Ende des Tages konnte sich das „Woeste-Gymnasium“ aus Hemer mit 107 Brett-punkte durchsetzen. Auch aus Sicht der Mannschaftspunkte war dieser Sieg verdient. Nur einmal gaben die SchülerInnen aus diesem Team ein 3:3 ab. Den Rest konnten diese souverän gewinnen. Das „Georg-Forster-Gym-nasium“ von der Stadt Kamp-Lintfort konnte sich den zweiten Platz mit 103 Brett-punkte sichern. Mit einem doch relativ deutlichen Abstand von 11 Brett-punkten gegenüber das

„St.Leonhard-Gymnasium“ aus der Universitätsstadt Aachen, welches sich den dritten Platz erkämpft hatten, war es letztendlich doch eine relativ klare Angelegenheit.

Wir danken alle TeilnehmerInnen und Betreuern für die Teilnahme an diesem Schulschachcup und für die fairen Partien. Die Schiedsrichter aus der Schachjugend NRW mussten kaum irgendwo eingreifen. Ein Dankeschön geht an die Catering-Ladies von SV Mülheim-Nord, die alle mit Essen versorgt haben. Ebenfalls gilt ein sehr großer Dank an den für SV Mülheim-Nord spielenden Großmeister Daniel Hausrath, der in der Mittagspause eine Simultanveranstaltung gegeben hat. Er konnte gerade so noch gegen unseren jungen Kämpfer durchsetzen und diese bezwingen. Aber wer weiß, vielleicht schafft einer es im nächsten Jahr ihn zu bezwingen.

Sommerfreizeit Wewelsburg (Letzte Änderung im November 2011)

Die Sommerfreizeit Wewelsburg ist einer der wichtigsten Bestandteile der allgemeinen Jugendarbeit, die die Schachjugend mit großer Freude leisten kann und will.

Nicht nur die Jüngsten erlernen hier soziale Kompetenzen, auch die Älteren lernen hier noch dazu, denn es liegt an ihnen die Gemeinschaft zu fördern indem sie die Jüngeren integrieren. Neben den sozialen Fertigkeiten werden auch die Kreativität und der Teamgeist gefördert, sowie Spiele und Gruppenveranstaltungen zu planen. Dies sind durchweg positiv qualifizierende Eigenschaften, die jeden Mitarbeiter, ob im Verein oder in den Verbänden auszeichnen und helfen.

Insbesondere von einigen U17ern denen wir Verantwortung, Vorbildcharakter, Hilfsbereitschaft, Integration und leitende Tätigkeiten zuschreiben, erwarten wir dies schon mit der personifizierten Einladung. In der U17 dürfen nur ausgewählte Personen teilnehmen, die dann aber sowohl Teilnehmer sind, als auch die Möglichkeit haben in Betreuersitzungen reinzuschnuppern, bei Aktionen zu helfen oder diese zu leiten. Eine interessante Erfahrung, so vermuten wir.

Yves Reker: 2016 wurde erstmal per Mail über die Veröffentlichung der Anmeldung informiert. So kamen in 12 Stunden 40 Anmeldungen zusammen.

2017 stand der Zähler nach 48 Stunden bereits bei 87 Anmeldungen. Zum ersten Mal wurden hierbei einige Anmeldungen wie Handtücher auf der Schwimmbadliege genutzt und erst bei Zahlungserinnerung kurz vor der Burg zurückgezogen. Hier muss in der Zukunft an einer Verbesserung gearbeitet werden. Die Ursache sollte uns jedoch freuen: Die Wewelsburg ist weiter eine beliebte Freizeit - vielleicht so beliebt wie nie.

Die 100er Marke konnte in diesem Jahr nicht geknackt werden. Zwar gab es noch ein paar TeilnehmerInnen auf Wartelistenplätzen, jedoch keine freien Betten in der entsprechenden Altersklasse mehr - die Etage war voll. Die Jugendherberge wurde in diesem Jahr zur Schule für Zauberei und die BetreuerInnen zu LehrerInnen, die den SchülerInnen verschiedene Tricks beibrachten. Erstmals wurde das Motto den TeilnehmerInnen vorab per versiegeltem Einladungsschreiben verraten, sodass einige bereits als Hexen oder Zauberer verkleidet einreisten. Die Stimmung war damit von Beginn an hoch und konnte die ganze Woche gehalten werden.

Aus dem Feedbackbogen nach der Maßnahme ist abzulesen, dass sich viele jedoch weiterhin eine Überraschung beim Motto wünschen. Den BerichtsheftleserInnen verraten wir hier also noch nichts. ;-)



Weitere Impressionen sind in der Zeitung „Burgprophet“ zu finden:

<http://www.schach-rockt.de/allgemeine-jugendarbeit/ferienfreizeit-wewelsburg/termin-und-ausschreibung.html>

Statistik	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer	86	86	93	98	102	104	103	98
Davon weiblich	16	11	15	22	22	23	24	19

Wochendfreizeit

2018

Daniel Telöken: Von Freitag, den 02.02.2018 bis Sonntag, den 04.02.2018 fand die dritte Ausgabe der Wochenendfreizeit statt. Mit 21 Teilnehmern, davon 16 Jungen und fünf Mädchen sowie vier Betreuern, sollte sich eine bunt gemischte Gruppe bilden. Die Teilnehmerzahl hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahr etwas verkleinert, dennoch feierte das Event dieses Jahr einen vollen Erfolg.

Am Freitag reisten die Jugendlichen ab halb fünf an, bekamen ihre Namensbuttons und ihre zugewiesenen Zimmer. Nach dem Abendessen leiteten wir die Wochenendfreizeit mit einer kurzen Begrüßung und anschließenden Kennlernspielen ein. Unter anderem wurde auch das Vampir Spiel gespielt. Ab 21 Uhr sind wir mit den Jugendlichen schwimmen gegangen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden die Jugendlichen lautstark um halb acht geweckt, um pünktlich zum Frühstück um 8 Uhr zu erscheinen. Um 9 Uhr trafen wir uns im Gruppenraum, in dem der erste Teil des Hauptprogramms ausgerichtet wurde. Ein Schachturnier mit verschiedenen Varianten wie Räuberschach, Atomschach, Chess 960, Blitzschach, Ü-Schach und Müllschach, in dem sich die Teilnehmer in neun Runden behaupten konnten. Den Spielern war der Spaß am Überraschungseffekt, welche Schachart in der nächsten Runde gespielt werden sollte anzumerken. Da auch junge, unerfahrene Spieler gegen Erfahrende eine Chance hatten, hielt die Spannung bis zum Ende an.

Nach dem Mittagessen konnten sich die Jugendlichen im zweiten Teil des Hauptprogramms so richtig austoben. Es waren drei Stunden Sport angesagt, in denen wir Spiele wie Kettenfangen, Völkerball, Zombieball, oder Zahlenfußball spielten. Besonders beim Völkerball war der Sieg in mehreren Matches hart umkämpft. Spaß und Fairness standen im Vordergrund und wurden von den Teilnehmern auch oft bewiesen.

Wer nach dem Abendessen noch nicht genug hatte, nahm danach beim Bubble-Soccer-Turnier teil. Die Gruppe wurde in vier Teams aufgeteilt, in dem jeweils vier Teilnehmer waren. Diese steckten in Bubble Bällen und versuchten, ähnlich wie beim Fußball, Tore zu schießen, mit der Ausnahme, dass man dabei leicht aus der Balance geworfen wurde.

Am Sonntagmorgen teilte sich die Gruppe auf. Die einen bewiesen sich in einigen Runden Tischtennis, während sich der andere Teil der Gruppe mit mehreren Runden Werwolf begnügte. Zum Ende fand eine Siegerehrung des Schachturniers statt, in dem alle Teilnehmer mit Süßigkeiten belohnt worden sind. Die Rückmeldungen der Eltern und Teilnehmer waren sehr positiv - Zitat: „Die Kinder sind sehr begeistert und völlig erledigt - ein gutes Zeichen ;))“

Wir können auf ein ereignisreiches Wochenende voller Spaß am Schach, Sport und Gesellschaftsspiele für alle Beteiligten zurückblicken.



Schach.rockt Jubiläum

Julian Schmitz: Zum 15-jährigen Jubiläum unseres Mottos „Schach rockt“ im Jahr 2018, gründeten wir bereits einen Arbeitskreis in 2017, welcher sich mit der Zukunft unseres Mottos und der Repräsentation nach Außen beschäftigen soll. Im Fokus steht dabei insbesondere das Motto und das Logo der SJNRW sowie ein neues T-Shirt-Design. Des Weiteren soll ein YouTube-Channel und ähnliche Repräsentationsmöglichkeiten genutzt werden, um künftig die Marke SJNRW nach außen zu tragen und weitere Einblicke in die Arbeit der SJNRW zu erlangen. Die Arbeit trägt zu einem Erneuerungsprozess bei, gleichzeitig wird an Traditionen und bewährten Sachen festgehalten. Dem Arbeitskreis gehören an: Christian Dreser, Armin Hesse, Holger Lutzka, Julia Norget, Florian Severin, Shuai Yang, Annika Liebelt, Eric Wortmann und Julian Schmitz

Mädchenschach

Mädchenschach-AK (Erstfassung Februar 2017)

Der Mädchenschach-AK wurde im Jahre 2015 ins Leben gerufen, um gezielt Mädchenschach-Angebote zu konzipieren und durchzuführen sowie sich deutschlandweit mit anderen Engagierten im Mädchenschach zu vernetzen. Der Mädchenschach AK ist unter maedchenschach@sjnrw.de zu erreichen.

Tiffany Kinzel: Mehrfach hat sich der Arbeitskreis im letzten Jahr zusammengesetzt, um die geplanten Projekte umzusetzen. Zusätzlich waren unsere Vertreterinnen Johanna Sturm, Carolin Gatzke und Tiffany Kinzel auf dem Frauenschachkongress der DSJ, um sich mit den Mädchenschach-Referenten der anderen Bundesländer auszutauschen. Über Grenzen hinweg wurden neue zielgruppenspezifische Angebote und Ideen entwickelt, die wir nachfolgend im Arbeitskreis bearbeiten.

Bisher werden weiterhin die beiden Maßnahmen GirlsCamp und Mädchenschach-GrandPrix erfolgreich durchgeführt. Über weitere Angebote und Ausweitungen wird derzeit gesprochen. Im Jahr 2017 wurde der Mädchenschachverteiler installiert und durch die zahlreichen Anmeldungen bei unseren Veranstaltungen kann dieser stetig ausgebaut werden. Die Kooperation und der Austausch mit der Frauenschachreferentin des Schachbundes Andrea Hähnel wird weiterhin aufrechterhalten mit dem Ziel, mehr Nachwuchsspielerinnen bereits frühzeitig im Frauenschach zu integrieren.

Ansprechpartnerin aus dem Jugendvorstand ist Tiffany Kinzel. Weitere Mitglieder des AK Mädchenschach sind Carolin Gatzke, Johanna Sturm und Julia Norget.

Girls-Camp (Letzte Änderung im Februar 2017)

Das Girls-Camp ist eine Wochenendfreizeit zur Mädchenförderung in der Schachjugend NRW, die sich an Mädchen zwischen 7 und 16 Jahren richtet. Die Idee des Girls Camp ist, dass jeweils eine Schachspielerin eine nichtschachspielende Freundin mitbringt, und die beiden als Team gegen die anderen Mädchen ein Turnier ausspielen. Die Mädchen bekommen zunächst ein kurzes Training, bzw. eine ausführliche Einführung in die Schachregeln, bevor das Turnier anfängt. Dazu gibt es natürlich auch ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Angeboten.

Julia Norget: Nach einem kurzen Kennenlernen und dem Beginn des Vampirspiels am Freitag gab es samstagsmorgens wieder wahlweise Anfängertraining, Kondi-Schach oder Simultan, gefolgt von Kooperationsspielen, bei denen die Mädchen ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. Nach dem Mittagessen find dann das Turnier an, gefolgt von Bastelangeboten und einem kleinen Tandemturnier für die besonders Schachbegeisterten, gefolgt von einem Grill- und Kinoabend. Am nächsten Morgen wurden dann die letzten Turnierrunden ausgespielt. Das insgesamt beste Team und das beste Mixed-Team (mit einer Nicht-Vereinsspielerin) durften Pokale mit nach Hause nehmen, aber natürlich gab es wieder Urkunden und Sachpreisen für alle Teilnehmerinnen.

Nach dem Teilnehmerrekord von 2016 hatten wir das Girls Camp auf 32 Plätze begrenzt. Mit der kleineren Gruppe gab es 2017 insgesamt ein besseres Gruppengefühl und es fiel uns Teamern leichter, den Überblick zu behalten, aber leider gab es auch erstmals vier Mädchen auf der Warteliste die leider nicht mehr teilnehmen konnten. Unter den Teilnehmerinnen gab es 9 Vereinslose und es waren auch wieder viele bekannte, aber auch neue Kinder dabei.



Statistik	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer	30	31	33	25	26	36	32

Mädchenschach Grand Prix (Erstfassung Februar 2017)

Der Mädchenschach Grand Prix ist 2015 aus einer Initiative der DSJ entstanden, um den leistungsschachlichen Aspekt des Mädchenschachs zu betonen. Der Grand Prix in NRW dient für westliche Bundesländer als Qualifikation zum Grand Prix des Bundes, der von der DSJ ausgerichtet wird.

In NRW ist diese Turnierform sofort bei ihrer Ersteinführung aufgegriffen worden und hat sich einen festen Platz etabliert. Die Altersklassen sind bis U25 vertreten.

Tiffany Kinzel: Am Wochenende vom 01. bis 03. Dezember fand bereits zum dritten Mal der Mädchenschach-GrandPrix in Solingen statt. Am Freitagabend gegen 18:00 Uhr traf bereits der Großteil der Mädchen vor Ort ein. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem Abendessen begann das Wochenende mit mehreren traditionellen Runden Mörder (auch bekannt als Werwolf). Einige Mädchen konnten bereits ihr künstlerisches Talent nicht zurückhalten und so entstanden schon am Abend wunderschöne Aquarell-Bilder. Am nächsten Morgen reisten dann auch die letzten Teilnehmerinnen an, um pünktlich um 10:00 Uhr den Mädchenschach-GrandPrix zu spielen. Aufgrund der Wetterverhältnisse in der vergangenen Zeit, mussten einige Mädchen kurzfristig durch Krankheit absagen. Dennoch kamen wir auf beachtliche 25 Teilnehmerinnen, die aufgeteilt im Turnier der Altersklassen U10-U12 mit 11 Mädchen und im zweiten Turnier mit 14 Mädchen der Altersklassen U14-U25 spielten. Das gesamte Turnier verlief ruhig, freundschaftlich und reibungslos. In den Pausen zwischen den Runden konnten mehrere Gesellschaftsspiele gespielt werden, sodass sich die Tische recht schnell füllten und Spiele wie Ruby Gloom, Coup, Codenames, KlingKlangKlunker oder Concept gespielt wurden. Am Samstagnachmittag veranstalteten wir dann ein großes Weihnachtsbasteln. Dabei sind aus bunten Eisstielen und viel Verzierungsmaterial, wie Lametta und Weihnachtskugeln, wunderschöne Weihnachtsbaumanhänger entstanden. Weiterhin wurden aus Papiertüten riesige weiße Weihnachtssterne gebastelt. Im Anschluss daran wurde die dritte Runde des Turniers gespielt. Auch wenn sich schon am Ende des Tages so langsam die ersten Favoritinnen herauskristallisierten, so war es noch für jeden offen den Titel am Sonntag zu holen. Nach dem Abendessen gab es dann unseren traditionellen Kinoabend, bei dem die Kinder den Weihnachtsfilm „Charlie und die Schokoladenfabrik“ aussuchten. Am nächsten Morgen wurden wir von einer prächtigen Schneedecke begrüßt. Obwohl die nächste Runde bereits um 09:00 Uhr begann, hielt das einige Kinder nicht davon ab, direkt noch vor der Runde draußen im Schnee zu tollen. Sobald die ersten Partien fertig waren, wurde das Wetter weiterhin ausgenutzt. Es folgten Schneeballschlachten mit den Betreuerinnen und der Bau von großen und kleinen Schneemännern. Nachdem sich alle wieder drin aufgewärmt hatten, begannen wir mit unserem 50 Fragen Spiel. Dabei müssen die Kinder Gruppen bilden und ein Spielbrett mit

50 Feldern bewältigen. Nach gewürfelter Augenzahl erfolgt das Ziehen auf das entsprechende Feld, welche Nummer dann im Raum gesucht wird. Hat man dann das Passwort auf dem ausgehängten Zettel mit passender Nummer im Raum gefunden, kommt man zurück und muss als Gruppe eine Aufgabe erfüllen. Dabei entstanden nicht nur witzige Grimassen-Bilder und eine laute Geräuschkulisse, sondern auch Gedichte über das Mädchenschach. Um 13:00 Uhr begann dann die letzte Runde des Mädchenschach-GrandPrix 2017 in NRW. Dabei hofften alle Mädchen darauf, noch die Qualifikation zum Finale der GrandPrix-Serie zu erreichen. Besonders spannend wurde es noch einmal im Turnierfeld der U14-U25. Dort kämpften am letzten Brett Luisa Bashylina und Dina Kogan gegeneinander. Auch wenn für Luisa der Titel schon vor der Runde feststand, so musste Dina noch kämpfen, um unter den ersten drei zu kommen. Dina kam zunächst in ein schlechteres Endspiel, aber konnte sich mit Willenskraft und Ausdauer in ein Remis retten. Nach Ende dieser insgesamt 2,5 Stunden Partie, konnten sich alle erwartungsvollen Kinder und auch Eltern endlich auf die Siegerehrung freuen. Jedes Mädchen durfte sich über einen Sachpreis und eine Urkunde freuen. Weiterhin wurden insgesamt 14 Pokale an die Qualifizierten für das Finale, die 1. bis 3. Platzierten, verliehen. Die Abreise erfolgt dann im dunklen Winter Wonderland mit strahlenden Kindergesichtern.

„Mädchenschach ist so toll,
Darauf freut man sich immer voll.
Dieses Spiel hat so viel Klasse,
daraufhin trinke ich direkt eine Kaffeetasse.
Mädchen gehören hinters Brett,
denn das kriegen sie auf die Kett.
Dieses Camp war wunderbar.
Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!“

Gedicht vom Mädchenschach-GrandPrix 2017, erstellt von den Mädchen

Wir bedanken uns für das wunderschöne Wochenende und wünschen allen Qualifizierten viel Erfolg für das Finale der Grand-Prix-Serie. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch!

Hannah, Johanna, Carolin und Tiffy



	U10	U12	U14	U16	U25	Gesamt
2015	12	11	3	2	/	28
2016	2	5	7	2	2	18
2017	4	7	7	5	2	25

Schachjugend rockt die SPIEL (Letzte Änderung im Februar 2017)

Seit 2006 ist die Schachjugend NRW gemeinsam mit dem Schachbund NRW auf den Internationalen Spieletagen (umgangssprachlich: Spielmesse; kurz: SPIEL). Die Messe SPIEL ist die weltweit größte Publikumsmesse für Gesellschaftsspiele mit knapp 200.000 Besuchern. Sie findet alljährlich um den 20. Oktober von Donnerstag bis Sonntag auf dem Messegelände in Essen statt. Neben den aktuellen Gesellschaftsspielen dürfen auch die Klassiker wie Schach nicht fehlen.

Die Idee, sich auf der Messe zu präsentieren, wurde letztlich auf einem Jugendsprecher-Seminar der Schachjugend NRW in 2004 (wieder-)geboren. Seinerzeit wurde mit dem Schachbund NRW die Kooperation vereinbart, dass die Organisation und die Standbetreuung durch die Schachjugend stattfindet. Soweit möglich unterstützt der Schachbund und finanziert den Messeauftritt mit etwa zwei Dritteln der Gesamtkosten bzw. bis 4.000 Euro.

Zu Beginn der beschriebenen Kooperation wurde neben dem Motto „Schach rockt.“ auch die Botschaft „Jahrtausendspiel der Generationen“ erdacht und seitdem in den Vordergrund gestellt. Auch andere Botschaften wie „Schach ist bunt.“ dienen dazu, ein niedrigschwelliges Angebot des organisierten Schachs zu präsentieren.

Viermal mehr Jäger als Schachspieler

Armin Hesse: Jedes Jahr aufs Neue steht es an, einen Bericht über die SPIEL für die NRW Jugendversammlung und für den NRW Kongress zu schreiben. Dieser Text sollte der 13. sein, denn Schachjugend und Schachbund NRW sind nun schon zum 13. Mal auf der Messe SPIEL mit einem Stand vertreten, der für das Schachspiel wirbt.

Begleitet wird das Schreiben dieses Berichts von der jüngsten Pressemeldung des Dt. Jagdverbands, der bekundete, dass es über 380.000 Jagdscheininhaber in Deutschland gibt. Wenn wir einen Blick auf unsere Schachorganisation werfen und die organisierten Schachspieler zählen, dann sind wir weit davon entfernt, diese große Zahl zu erreichen! Das sollte uns Schachfunktionäre, Schachaktivisten und Schachspieler motivieren, für unser Hobby einzutreten und in der Öffentlichkeit zu werben. Anstatt uns darüber zu beklagen, dass es immer weniger Jugendliche gibt, die sich engagieren wollen und immer weniger Mitglieder in den Vereinen, sollten wir rausgehen und einfach mal draußen ein Schachbrett aufbauen und Passanten bitten, Schach zu spielen.

Genau das haben wir in Essen übrigens gemacht: Wir haben mehrere Schachbretter aufgebaut.

Wir haben unsere über 30 Helferinnen und Helfer vorher fit gemacht, wie sie Schach in der Öffentlichkeit vertreten und sie motiviert, an den Messetagen immer wieder auf die Passanten zuzugehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wir haben während der Messetagen viele Gespräche geführt und dabei viele nette Geschichten gehört. Ein regelmäßiger Gast meinte dabei, dass unser Messestand wichtig sei, weil er unser Hobby sehr gut verkaufen würde. Und auch, wenn wir nicht sofort 182.000 Neumitglieder (so viele Besucher waren 2017 bei der Messe) vorweisen können, so helfe unser Messeauftritt, dass wir noch präsent sind auf dem Markt der Möglichkeiten. Andere Besucher erläutern gar, dass sie erst durch unseren Messestand wieder zum Schach gefunden haben und sich nun auch ehrenamtlich engagieren. Unser Schachstand auf der Messe zeigt, wie vielfältig dieses Spiel und dieser Sport ist und so vielfältig sind auch die Menschen, die dahinterstehen. Es ist eine große Familie, bei der sich jeder heimisch fühlen kann!

Weiterhin haben wir Interessenten über Lehrmaterialien und Schachvereine in ihrer Umgebung informiert. Wir haben natürlich ebenfalls Schach erklärt und die Schachregeln vermittelt. Wir sind im Gespräch mit anderen Messeständen und sind auf der Messe gut vernetzt. Neue Schachvarianten werden bei uns gespielt und für den Schachabend oder als Geschenk für Schachspieler ausprobiert. In diesem Jahr durften wir sogar das neue Smartboard der Firma DGT an unserem Stand testen - eine Weltpremiere!

Und doch müssen dieses Engagement, diese Motivation, diese Öffentlichkeitsarbeit und diese Vernetzung lokal weitergehen: Es ist unerlässlich, dass die Schachvereine vor Ort in die Öffentlichkeit gehen, ihre Mitglieder motivieren mitzumachen, sich für Schachinteressenten öffnen und in ihren lokalen Bezügen das Schachspiel und ihren Verein vorstellen. Die Vernetzung mit anderen Vereinen, Bildungseinrichtungen und Firmen vor Ort ist genauso wichtig und sollte nicht vergessen werden

Dann haben wir vielleicht die Möglichkeit, dass Jäger und natürlich auch Nicht-Jäger Schachspieler in unseren Vereinen werden und die Lücke zwischen Jägern und Schachspielern kleiner wird.

Grüße aus unserem Messe-Gästebuch:

Vielen Dank fürs engagierte Schachspielen! Es hat Sean sehr viel Freude bereitet und wird wahrscheinlich das „Messe-Highlight“! - Mutter von Sean (6 Jahre alt)

Schach zu dritt hat sehr viel Spaß gemacht! Auch die „gewaltfreie“ Variante ist toll! Wir wurden sehr nett aufgenommen! Danke dafür! - Katja und Simon

Hi, Thanks for teaching the moves of the chess figures! Cheers! - Devilie from Lithuania

I really liked the rainbow-chess 😊 Much fun! Thanks! - Pedor from Croatia

Ehrenamt in der Schachjugend NRW (Letzte Änderung Februar 2015)

Die Tatsache, dass wir ein so großes Angebot an schachlichen und nicht-schachlichen Sachen haben, hängt einzig damit zusammen, dass wir so viele ehrenamtliche Helfer haben, die gerne etwas Freizeit für uns opfern. Da wir komplett aus ehrenamtlichen Helfern bestehen, kann man sogar sagen, dass die SJNRW mit ihren Helfern steht und fällt.

Aus diesem Grund wollen wir auf der einen Seite aktiver auf Jugendliche eingehen und sie mit in das große Boot der SJNRW nehmen und auf der anderen Seite dem bestehenden Stamm zeigen, dass wir sie wertschätzen und ihr Engagement alles andere als selbstverständlich ist.

Daniel Mohr erhält Ehrennadel der SJNRW

Thomas Kubo: Am 20.05.2017 wurde Daniel Mohr während der Verbandstagung von Südwestfalen mit der Ehrennadel der Schachjugend NRW ausgezeichnet.

Es ist ein Glücksfall für das Schach in NRW, dass sich Daniel Mohr für diesen Sport entschieden hat. Der Jugendbereich im Schach profitiert schon seit Jahren von seinem vielseitigen Engagement. Wenn man sich die Zusammenstellung von Daniel Mohr's ehrenamtlichen Tätigkeiten anschaut, so fällt vor allem eins auf: Von Verein bis NRW hat er nur wenige Möglichkeiten ausgelassen, sich zu engagieren! Daniel Mohr's Einsatz und Entwicklung im Jugendbereich ist ein Musterbeispiel dafür, früh auf eigenverantwortliches jungendliches Engagement zu setzen!

So begann seine ehrenamtliche Zeit bei seinem Verein SC Weidenau / Geisweil relativ klassisch, wo er sich als Mannschaftsführer der Jugend und Spielleiter einbrachte. Seit mehr als zehn Jahren engagiert er sich in diesem Verein auch als Geschäftsführer, wo er maßgeblich den Erhalt des Vereines im Bürgerhaus sichern konnte.

Im Bezirk und Verband hat sich Daniel Mohr seit vielen Jahren über die Vereinsgrenzen hinaus engagiert, mit einem Schwerpunkt auf Veranstaltungen der Jugend. Neben zahlreichen Spielleitertätigkeiten, welche auch die Betreuung von mehrtägigen Jugendmeisterschaften mit Übernachtung beinhaltet, sowie Gremientätigkeiten, besteht sein Engagement auch aus umfassenden redaktionellen Arbeiten, wie dem Webauftritt oder Ergebnisheften.

Auf der Ebene der Schachjugend NRW ist Daniel Mohr als langjähriger Organisator des Jugendopens bekannt. Dass sich solch eine riesige Veranstaltung über so viele Jahre gehalten hat, ist ihm zu verdanken. Selbst nach dieser mehrtägigen anstrengenden Veranstaltung, stand für Daniel immer eins sofort im Vordergrund: „Was können wir besser machen?“. Die Kisten waren noch nicht gepackt, die letzten Teilnehmer waren gerade weg,

und schon betreffen seine Gedanken eine selbstkritische Bestandsaufnahme der Maßnahme und eine verbesserte Fortsetzung im nächsten Jahr. Dies hat auch dazu geführt, dass sich das Jugendschach positiv in den letzten Jahren entwickelt hat. Daniel Mohr's Tatendrang im Jugendbereich ist unersetzlich!

Seit 2015 engagiert er sich weiterhin als Vorsitzender des Schachverbandes Südwestfalen. Wir sind uns daher sicher, dass die Kette seines Engagements noch lange nicht abgebrochen ist. Daniel Mohr setzt konsequent auf jungendliches Engagement. Er ist im Herzen jugendlich und über alle Formalia hinweg, ein Vertreter der Jugend geblieben!

Wir danken dir, Daniel Mohr, für deinen großartigen und unersättlichen Einsatz im Jugendschach!



Wahlen (TOP 7)

Kandidaten für den Jugendvorstand der SJNRW

Vorsitzende

für Verband und Internes: Tiffany Kinzel (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Vorsitzender Kommission
„Sport- und Spielbetrieb“
(KSuS):

Johannes Mundorf (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Vorsitzender Kommission
„Allgemeine Jugendarbeit
und -angebote“ (KAJA):

Eric Wortmann (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Finanzvorstand:

Janina Weber (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Mitglied der KSuS:

Alexander Kratz (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Mitglied der KSuS:

Mitglied der KAJA:

Julian Schmitz (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Mitglied der KAJA:

Annika Liebelt (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Jugendsprecher:

Wahlen (TOP 8 und 9)

Kandidaten für die Spielleiter

Spielleiter U10-MM: Rüdiger Mönig (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Spielleiter Mannschaft: Dieter von Häfen (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Spielleiter U12, U14, U14w: Kai Lück (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Spielleiter Einzel: Thomas Kubo (Vorschlag des Jugendvorstandes)

Kandidaten für die Kassenprüfer

Kassenprüfer (für 2 Jahre)

Kassenprüfer: _____

Ersatzkassenprüfer (für 2 Jahre)

Kassenprüfer: _____

Noch gewählt bis 2018:

Frank Bergmann (Kassenprüfer)

Noch gewählt bis 2018:

Thorsten Braun (Ersatzkassenprüfer)

Kommentar zum Jahresabschluss 2017:

Heiko Grimm: Die geplante Reduzierung des Geldbestandes von 3.290€ konnte im Jahr 2017 um ca. 570€ verringert werden. Leider wird diese finanziell positive Entwicklung durch einen außerordentlichen Verlust getrübt. Durch den Ausfall einer Maßnahme, welche Stornokosten verursacht hat, konnten die hierfür budgetierten KJP-Mittel nicht ausgeschöpft werden. Für die Rückzahlung der nicht genutzten KJP-Mittel wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Insgesamt ist es uns im Jahr 2017 gelungen die Kosten im Griff zu halten und den Abwärtstrend im Kassenbestand abzubremesen. Für dieses und das kommende Jahr wird ein ausgeglichener Haushalt angestrebt.

Es folgen einige Erläuterungen bzw. Kommentare zu den einzelnen Hauptkostenstellen und deren Ergebnis:

100: Stabile Einnahmen; Rückzahlung von nicht genutzten KJP-Mitteln

200: Kosten auf Vorjahres-Niveau zzgl. außerordentliche JHV

300: Geringfügig höhere Kosten im Spielbetrieb

400: Erneut höhere Kosten für Schulschach

500: Geringere Kosten durch Ausfall einer Maßnahme

600: Alle Freizeitmaßnahmen haben sehr gut gewirtschaftet, so dass sie komplett durch KJP-Mittel abgedeckt werden konnten

700: Die budgetierten Mittel für Öffentlichkeitsarbeit wurden nicht abgerufen
Spielemesse mit optimierten Kosten

Kassenbestand Schachjugend NRW zum 31.12.2017

Girokonto: 1.437,13 €

Tagesgeld: 0,00 €

Kasse: 6.504,11 €

Debitoren: 417,00 €

Kreditoren: 2.715,39 €

Die Kassenprüfung fand am 17.02.2017 statt. Der Kassenprüfungsbericht wird auf der JHV verteilt.

Finanzen

KSt-Bezeichnung	KSt-Nr	2017 Soll		2017 Ist		Ergebnis Soll vs. Ist
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Allgemeine Kosten	100	30.900,00 €	1.450,00 €	32.151,64 €	3.616,93 €	-915,29 €
Zinsen & Zuschüsse	110	30.900,00 €		31.795,00 €	2.334,75 €	-1.439,75 €
Materialbedarf	120		900,00 €	- €	685,54 €	214,46 €
Sonstige allg. Kosten	190		550,00 €	356,64 €	596,64 €	310,00 €
Gremien und Tagungen	200	- €	4.500,00 €	20,00 €	9.046,76 €	-526,76 €
JHV	210		650,00 €	- €	888,42 €	-238,42 €
SuSA & AJA	220		350,00 €	- €	309,90 €	40,10 €
Vorstand	230		2.750,00 €	- €	2.740,18 €	9,82 €
Geschäftsführender Vorstand	240			- €	21,53 €	-21,53 €
D5J-Veranstaltung	250		700,00 €	20,00 €	713,90 €	6,10 €
SpJNRW-Veranstaltung	260		50,00 €	- €	- €	50,00 €
Sonstige Gremien & Tagungen	290			- €	374,83 €	-374,83 €
Schachturniere JSpA	300	33.700,00 €	39.300,00 €	34.393,42 €	40.763,52 €	-770,10 €
J-BL & NRW-Ligen	310	200,00 €		420,00 €	- €	220,00 €
NRW-EM U10-U18	320	25.000,00 €	29.500,00 €	24.437,42 €	29.661,68 €	-124,26 €
MM (Quali- & Endrunde)	330	8.500,00 €	9.500,00 €	9.536,00 €	10.792,74 €	-256,74 €
U25-Open	340			- €	- €	0,00 €
Blitz-EM	350		100,00 €	- €	138,45 €	-38,45 €
Blitz-MM	360		100,00 €	- €	46,70 €	53,30 €
Schnellschach-GP	370		100,00 €	- €	123,95 €	-23,95 €
Schachturniere extern	400	48.600,00 €	57.840,00 €	47.757,20 €	57.848,83 €	-851,63 €
Schulschach	410		3.400,00 €	- €	4.051,68 €	-651,68 €
DEM	420	46.000,00 €	50.000,00 €	45.372,20 €	49.653,30 €	-281,10 €
DLM	430	1.500,00 €	2.200,00 €	1.510,00 €	2.418,10 €	-208,10 €
MädchenschachGrandPrix	440	1.100,00 €	1.600,00 €	875,00 €	1.405,75 €	-30,75 €
Sonstige Turniere	490		640,00 €	- €	320,00 €	320,00 €
Lehrgänge	500	1.800,00 €	5.600,00 €	1.476,36 €	4.794,07 €	482,29 €
Lehrgänge (KJP NRW)	510	800,00 €	4.000,00 €	756,36 €	3.050,27 €	906,09 €
Mitarbeiter-Lehrgänge	520		200,00 €	- €	347,20 €	-147,20 €
Trainingsevents	530			- €	- €	0,00 €
Schulschachpatent	540			- €	- €	0,00 €
Sonstige Lehrgänge	590	1.000,00 €	1.400,00 €	720,00 €	1.396,60 €	-276,60 €
Freizeiten	600	27.480,00 €	33.580,00 €	29.966,54 €	34.873,47 €	1.193,07 €
Wewelsburg	610	25.000,00 €	28.000,00 €	27.446,54 €	30.261,62 €	184,92 €
Girls-Camp	620	1.280,00 €	2.680,00 €	1.160,00 €	2.218,34 €	341,66 €
Wochenendfreizeit	630	1.200,00 €	2.600,00 €	1.360,00 €	2.393,51 €	366,49 €
Sonstige Freizeiten	690		300,00 €	- €	- €	300,00 €
Sonstige Veranstaltungen	700	- €	3.500,00 €	6,99 €	1.547,92 €	1.959,07 €
Aufbau neue Mitarbeiterstrukturen	710			- €	- €	0,00 €
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	720		1.500,00 €	6,99 €	114,63 €	1.392,36 €
Spielemesse	730		2.000,00 €	- €	1.433,29 €	566,71 €
Pilotprojekte	750			- €	- €	0,00 €
Summe Einnahmen/Ausgaben		142.480,00 €	145.770,00 €	145.772,15 €	148.493,50 €	
Überschuss/Fehlbetrag		3.290,00 €	- €	2.721,35 €		568,65 €

KSt-Nr	KSt-Bezeichnung	2015		2016		2017		2018 Soll		2019 Soll	
		Einnahmen	Ausgaben								
100	Allgemeine Kosten	32.907,03 €	1.022,89 €	31.289,90 €	1.410,81 €	32.151,64 €	3.616,93 €	31.800,00 €	940,00 €	31.800,00 €	940,00 €
110	Zinsen & Zuschüsse	32.504,03 €	6,00 €	31.289,90 €	12,00 €	31.795,00 €	2.334,75 €	31.800,00 €		31.800,00 €	
120	Materialbedarf	- €	729,94 €	- €	855,50 €	685,54 €			700,00 €		700,00 €
190	Sonstige allg. Kosten	403,00 €	286,95 €		543,31 €	356,64 €	596,64 €		240,00 €		240,00 €
200	Gemeinn und Torgungen	- €	4.734,64 €		4.783,87 €	20,00 €	5.048,76 €	- €	4.850,00 €	- €	4.500,00 €
210	JHV	- €	570,25 €		617,63 €	888,42 €			650,00 €		650,00 €
220	SUSA & AJA (vor 2015 3SpA)	- €	684,42 €		343,20 €	309,90 €			350,00 €		350,00 €
230	Vorstand	- €	2.226,82 €		3.124,14 €	2.740,18 €			2.750,00 €		2.750,00 €
240	Geschäftsführender Vorstand	- €	54,55 €			21,53 €					
250	DSJ-Vorstellung	- €	913,00 €		698,90 €	20,00 €	713,90 €		750,00 €		750,00 €
260	SpJNRW-Vorstellung	- €	- €								
290	Sonstige Gemeinn & Torgungen	- €	285,60 €			374,83 €			350,00 €		
300	Schachturniere J5pA	31.250,00 €	36.627,43 €	32.793,99 €	39.008,81 €	34.393,42 €	40.763,52 €	34.200,00 €	40.900,00 €	34.200,00 €	40.900,00 €
310	J-RL & NRW-Ligen	255,00 €	- €	535,00 €	- €	420,00 €		200,00 €		200,00 €	
320	NRW-EM U10-U18	22.326,00 €	26.819,55 €	24.888,99 €	29.603,24 €	24.437,42 €	29.661,68 €	24.500,00 €	30.000,00 €	24.500,00 €	30.000,00 €
330	MM (Quali- & Endrunde)	8.669,00 €	9.585,55 €	7.370,00 €	9.261,02 €	9.536,00 €	10.792,74 €	9.500,00 €	10.500,00 €	9.500,00 €	10.500,00 €
340	U25-Open	- €	- €								
350	Blitz-EM	- €	113,46 €				138,45 €		100,00 €		100,00 €
360	Blitz-MM	- €	108,87 €		50,31 €	46,70 €			50,00 €		50,00 €
370	Schnellschach-6P	- €	- €		94,24 €	123,95 €			250,00 €		250,00 €
400	Schachturniere extern	31.104,96 €	36.562,90 €	47.070,20 €	56.400,99 €	47.757,20 €	57.848,83 €	47.150,00 €	56.820,00 €	47.150,00 €	56.820,00 €
410	Schulschach	- €	145,04 €		3.844,16 €	4.051,68 €			2.700,00 €		2.700,00 €
420	DEM	29.729,96 €	33.975,78 €	45.449,20 €	50.354,83 €	45.572,20 €	49.653,30 €	45.500,00 €	50.000,00 €	45.500,00 €	50.000,00 €
430	DLM	1.375,00 €	2.442,08 €	1.621,00 €	2.202,00 €	1.510,00 €	2.418,10 €	800,00 €	2.400,00 €	800,00 €	2.400,00 €
440	MädchenschachGrandPrix	- €	- €			875,00 €	1.405,75 €	850,00 €	1.400,00 €	850,00 €	1.400,00 €
490	Sonstige Turniere	- €	- €			320,00 €			320,00 €		320,00 €
500	Lehrgänge	1.162,55 €	5.967,89 €	- €	4.031,26 €	1.476,36 €	4.794,07 €	750,00 €	2.650,00 €	750,00 €	2.650,00 €
510	Lehrgänge (KJP NRW)	- €	3.281,96 €		3.827,61 €	756,36 €	3.050,27 €	750,00 €	2.300,00 €	750,00 €	2.300,00 €
520	Mitarbeiter-Lehrgänge	- €	230,84 €		203,65 €		347,20 €		350,00 €		350,00 €
530	Trainingsevents	- €	- €								
540	Schulschachpotent (vor 2015 VL-DEM)	- €	- €								
590	Sonstige Lehrgänge	1.162,55 €	2.445,09 €			720,00 €	1.396,60 €				
600	Freizeiten	26.087,30 €	32.963,95 €	25.716,70 €	31.634,90 €	29.966,54 €	34.873,47 €	30.100,00 €	36.000,00 €	30.100,00 €	36.300,00 €
610	Wewelsburg	25.177,30 €	28.937,38 €	24.396,70 €	28.669,97 €	27.446,54 €	30.261,62 €	27.500,00 €	31.200,00 €	27.500,00 €	31.200,00 €
620	Girls-Camp	910,00 €	3.526,57 €	1.320,00 €	2.964,93 €	1.160,00 €	2.218,34 €	1.200,00 €	2.400,00 €	1.200,00 €	2.400,00 €
630	Wochenendfreizeit	- €	- €			1.360,00 €	2.393,51 €	1.400,00 €	2.400,00 €	1.400,00 €	2.400,00 €
690	Sonstige Freizeiten	- €	500,00 €								300,00 €
700	Sonstige Veranstaltungen	1.550,00 €	5.621,85 €	2.028,00 €	7.247,77 €	6,99 €	1.547,92 €	400,00 €	2.550,00 €	- €	1.650,00 €
710	Aufbau neue Mitarbeiterstrukturen	- €	355,63 €								
720	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	- €	277,30 €		761,34 €	6,99 €	114,63 €		150,00 €		150,00 €
730	Spielmesse	- €	2.676,85 €		1.717,71 €		1.433,29 €		1.500,00 €		1.500,00 €
750	Pilotprojekte	1.550,00 €	2.312,07 €	2.028,00 €	4.768,72 €			400,00 €	900,00 €		
	Summe Einnahmen/Ausgaben	124.061,84 €	123.491,55 €	138.898,79 €	144.518,41 €	145.772,15 €	148.493,50 €	144.400,00 €	144.710,00 €	144.000,00 €	143.760,00 €
	Fehlbetrag/Überschuss	- €	570,29 €	5.619,62 €		2.721,35 €		310,00 €			240,00 €
	Saldo	124.061,84 €	124.061,84 €	144.518,41 €	144.518,41 €	148.493,50 €	148.493,50 €	144.710,00 €	144.710,00 €	144.000,00 €	144.000,00 €

Anträge

Antrag 1 an die Jugendspielordnung

Antrag der Schachjugend Dortmund an die JHV der SJNRW am 10.3. in Krefeld

Die Versammlung möge folgende Änderung der Spielordnung beschließen:

Alt:

2.3 Ausländerregelung

2.3.1 Spieler müssen eine der vier folgenden Voraussetzungen erfüllen:

(3) Seit mindestens einem Jahr Lebensmittelpunkt in einem Gebiet entlang der Bundesgrenzen zum Land NRW hat, das eine Region der Ebene 2 der amtlich-statistischen NUTS-Systematik der EU ist.

Die Voraussetzungen (1) und (2) muss der Spieler vor der entsprechenden Meisterschaft dem zuständigen Spielleiter auf Nachfrage, in den Fällen (3) und (4) immer nachweisen.

Neu:

(3) Seit mindestens einem Jahr Lebensmittelpunkt in einem Gebiet entlang der Bundesgrenzen zum Land NRW hat, das eine Region der Ebene 2 der amtlich-statistischen NUTS-Systematik der EU ist und zweitens in keinem ausländischen Schachverein aktives Mitglied sind.

Begründung:

Die Regel soll ausländischen Jugendlichen in Grenznähe die uneingeschränkte Spielerlaubnis in Deutschland ermöglichen. Diese soll dann aber im Mannschaftsspielbetrieb auch ausschließlich hier erfolgen.

Die aktuelle Fassung erlaubt die missbräuchliche Auslegung, sich aus dem Ausland lediglich Gastspieler zu organisieren, die aber eigentlich hauptsächlich in ihrem Heimatland aktiv sind. Diese Spieler sind dann aber auf DSJ-Ebene nicht spielberechtigt und verursachen damit eine nicht unerhebliche Wettbewerbsverzerrung.

Spieler, die die Auflage der Antragsfassung erfüllen, dürften aber laut DSJ Spielordnung 8.2 auch auf DSJ-Ebene antreten. Die DSJ-Spielordnung hat einen gleichlautenden Zusatz.

DSJ-Ausführungsbestimmung:

Zum Nachweis, dass keine Mitgliedschaft in einem ausländischen Verein besteht, unterzeichnen der Verein, der Jugendliche und ggf. seine gesetzlichen Vertreter eine entsprechende Erklärung.

Erläuterung "aktives Mitglied":

Das Mitglied tritt nicht für einen ausländischen Verein in offiziellen Mannschaftswettbewerben an.

Schachjugend Dortmund

Webseite (Letzte Änderung Februar 2017)

Die Website der SJNRW soll informieren über die Termine und Veranstaltungen der SJNRW. Die SJNRW im Internet:

Website: <http://schachjugend-nrw.de>
<http://schach-rockt.de/all-over-the-world>
<http://schach-rockt.de/ehrenamt>
Twitter: <https://twitter.com/SJNRW>
Facebook: <https://facebook.com/sjnrw>

Tim Penners: Auch in diesem Jahr hat sich die Website und der Internetauftritt der SJNRW weiterentwickelt. Die Website ist erste Anlaufstelle, wenn es darum geht sich über neue Veranstaltungen zu informieren und sich dafür anzumelden. Es wurden neue Elemente der Website hinzugefügt und der Internetauftritt auf eine Instagram-Seite erweitert. Zudem ist das Webteam bei Anliegen immer gut per E-Mail erreichbar und bemüht sich Anliegen stets schnell zu klären.

Auf der Website ist es den Besuchern möglich sich für diverse Angebote anzumelden, Turniere mit zu verfolgen und die neusten Informationen über Ereignisse rund um Schach zu erhalten, sowie sich über Jugendarbeit und die SJNRW zu informieren. Daher übernimmt das Webteam die Aufgabe, die Website, welche die SJNRW nach außen hin präsentiert, zeitgemäß und auf dem neusten Stand zu halten.

Notizen